

KULTUR

Titel	Seite
Vielfältige städtische Kulturlandschaft erhalten und stärken	2
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche	9
Initiative Hotel Silber – Aufstockung der Mittel im DHH 2020/21	10
Schaffung einer Koordinationsstelle für das Stuttgarter Nachtleben – „Nachtbürgermeister“ ist ein Gewinn für alle	11
Zur Dritten Lesung: Kulturbetrieb Rosenau Kultur e.V.	13
Summe: 5 Anträge	

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Die Fraktion LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Betreff

Vielfältige städtische Kulturlandschaft erhalten und stärken

Wir folgen mit der Reihenfolge unserer Kulturangebote der Auflistung der Kulturverwaltung nach Themenblöcken und nehmen im Wesentlichen die dort genannten Einrichtungen auf, gehen jedoch, was die Förderhöhe angeht, über den Vorschlag der Verwaltung hinaus. Die dort für eine Neuaufnahme bzw. Erhöhung der finanziellen Mittel vorgeschlagenen Einrichtungen ergänzen wir um weitere, die im Vorschlag der Verwaltung keine Berücksichtigung fanden.

Wir beantragen die Erhöhung der Förderung für:

1. Kulturförderung - Kulturelle Bildung

1.1 LABYRINTH gUG

p.a.

zusätzl. 30.000 EUR

Begründung: Finanzierung höherer Betriebs- und Nebenkosten, Personalbedarf, Einrichtung eines Kulturcafés

1.2 Jugendkunstschule Kinderwerkstatt e.V.

p.a.

zusätzl. 80.000 EUR

Begründung: Finanzierung einer neuen Leitungsstelle der JuKuS

1.3 JES – Schöne Aussicht (Kinder- und Jugendtheaterfestival)

p.a.

zusätzl. 17.300 EUR

Begründung: Steigende Produktions- und Personalkosten

1.4 Stuttgarter Hymnuschorknaben

p.a.

zusätzl. 25.000 EUR

Begründung: Finanzierung einer 0,5 Stelle pädagogische Fachkraft

1.5 Theater Tredeschin

p.a.

zusätzl. 11.000 EUR

Begründung: Gestiegene Produktionskosten, Honorarangleichungen bei Theaterpädagog*innen, Regisseur*innen und Theaterleitung

Zwischensumme Kulturelle Bildung: 326.600 € für 2020/21

2. Kulturförderung - Erhöhter Bedarf

2.1 BBK/Bund Bildender Künstlerinnen Württembergs e.V. p.a.	zusätzl.	6.100 EUR
2.2 Festival „6 Tage frei“ am Theater Rampe p.a.	zusätzl.	13.000 EUR
2.3 Filmbüro Baden-Württemberg, Indisches Filmfestival p.a.	zusätzl.	15.000 EUR
2.4 Filmtage Tübingen/Französische p.a.	zusätzl.	2.000 EUR
2.5 Förderfonds Ateliermiete p.a.	zusätzl.	21.600 EUR
2.6 hora caecilia p.a.	zusätzl.	1.000 EUR
2.7 Galerie Kunstbezirk p.a.	zusätzl.	3.500 EUR
2.8 GEDOK p.a.	zusätzl.	5.050 EUR
2.9 Innovationsfonds Tanz- und Theater p.a.	zusätzl.	200.000 EUR
2.10 Internationale Hugo-Wolf-Akademie für Gesang usw. p.a.	zusätzl.	10.000 EUR
2.11 Kammerchor Baden-Württemberg	+ zusätzl.	2.990 EUR p.a.
2.12 Kulturkabinett e.V. p.a.	zusätzl.	38.200 EUR
2.13 MUSE-O Museumsverein Stuttgart-Ost e.V. p.a.	zusätzl.	13.000 EUR
2.14 Musikalische Akademie EURp.a.	zusätzl.	6.430
2.15 Musikinitiative Rock e.V. p.a.	zusätzl.	66.071 EUR
2.16 Renitenztheater	im Jahr 2020	zusätzl. 73.800 EUR
	im Jahr 2021	zusätzl. 56.300 EUR
2.17 Schauspielbühnen	im Jahr 2020	zusätzl. 400.000 EUR
	im Jahr 2021	zusätzl. 200.000 EUR
2.18 Schriftstellerhaus p.a.	zusätzl.	43.000 EUR
2.19 Stiftsmusik p.a.	zusätzl.	20.000 EUR

KULTUR

2.20 Stuttgarter Oratorienchor p.a.	zusätzl. 5.000 EUR
2.21 Theater am Olgaeck p.a.	zusätzl. 110.000EUR
2.22 Theater der Altstadt p.a.	zusätzl. 110.000 EUR
2.23 Theater tri-bühne p.a.	zusätzl. 17.714 EUR
2.24 Theater Rampe p.a.	zusätzl. 70.000 EUR
2.25 Vereinigung Stuttgarter Mundarttheater e.V. p.a.	zusätzl. 2.000 EUR
2.26 Film- und MedienfestivalgGmbH (FMF) p.a.	zusätzl. 45.600 EUR
2.27 FITZ! Zentrum für Figurentheater p.a.	zusätzl. 69.000 EUR
2.28 Innovationsfonds Literatur Hegel-Hölderlin-Jubiläum im Jahr 2020 einmalig	zusätzl. 50.000 EUR
2.29 Kulturverein Merlin e.V. p.a.	zusätzl. 40.000 EUR
2.30 Produktionszentrum Tanz+Performance im Jahr2020 im Jahr 2021	zusätzl. 26.400 EUR zusätzl. 31.400 EUR
2.31 Stuttgarter Kammerorchester p.a.	zusätzl.100.000 EUR
2.32 backsteinhaus produktion p.a.	zusätzl. 200.000 EUR
2.33 Theater La Lune e.V. p.a.	zusätzl. 50.000 EUR

Begründung:

Sämtliche hier aufgeführten Kultureinrichtungen sind strukturell unterfinanziert. Die beantragten zusätzlichen Fördermittel dienen zur angemessenen Bezahlung der Mitarbeiter*innen, zur Finanzierung von benötigtem zusätzlichem Personal, dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen, Miet- und Nebenkosten, Programmerhaltung und dessen Qualität, zur finanziellen Abfederung von Tarifsteigerungen.

Kulturförderung - Erhöhter Bedarf für Einrichtungen, die im Vorschlag der Kulturverwaltung keine Berücksichtigung fanden, für welche wir jedoch die nachfolgenden Mittel beantragen:

2.34 Junges Ensemble Stuttgart (JES) p.a.	zusätzl. 74.000 EUR
---	---------------------

KULTUR

Begründung: Abfederung von Personalkostensteigerungen und hohen Produktionskosten

2.35 **S-K-A-M e.V.** zusätzl. 20.000 EUR
 p.a.

Begründung: Einrichtung einer Geschäftsführerstelle

2.36 **Lokstoff** zusätzl. 100.000 EUR
 p.a.

Begründung: Gesicherte Teilfinanzierung von Schauspielproduktionen. Bezahlung von Aufwandsentschädigungen für bisher ehrenamtliche Arbeit der Künstlerischen Leitung, Fixkosten Theaterbetrieb

2.37 **Laboratorium** im Jahr 2020 zusätzl. 11.000 EUR
 im Jahr 2021 zusätzl. 14.000 EUR

Begründung:

Gestiegene Personalkosten infolge Umbaus, gestiegene Nebenkosten

2.38 **Theater in der Badewanne** zusätzl. 58.000 EUR
 p.a.

Begründung: Finanzierung der Anstellungskosten für eine Nachfolge

2.39 **Dreigroschentheater** zusätzl. 8.000 EUR
 p.a.

Begründung: Gestiegene Personal-, Betriebs- und Produktionskosten

2.40 **Forum der Kulturen** zusätzl. 120.000 EUR
 p.a.

Begründung: Erneuerung von Hard- und Software-, sowie Büroausstattung, Tarif- und Gehaltsanpassungen an TVÖD, Deckung von Mehrbedarf für zwei Kulturprojekte

2.41 **Forum Theater** zusätzl. 40.000 EUR
 p.a.

Begründung: Zuschuss für künstlerische Produktionskosten

2.42 **Kriminächte** zusätzl. 37.000 EUR
 p.a.

Begründung: Finanzierung einer Geschäftsstelle

2.43 **Cannstatter Sonntag um Vier e.V.** zusätzl. 1.000 EUR
 p.a.

Begründung: Strukturelle Unterfinanzierung

2.44 **Studio Theater Stuttgart** zusätzl. 25.000 EUR
 p.a.

Begründung: Neustrukturierung des Kinder-Theater-Angebots Kruschteltunnel, Organisation eines Begleitservices, Theaterpädagogische Begleitung, Finanzierung einer jährlichen Neuinszenierung

2.45 **Jazzclub „Kiste“** zusätzl. 50.000 EUR
 p.a.

KULTUR

Begründung: Finanzierung Latin Jazz Festival, Stuttgarter Bigband-Festival, Konzertreihe „Free Jazz“ im Musikpavillon, Festival du Jazz Franco-Allemand

2.46 **ascolta** zusätzl. 50.000 EUR
 p.a.

Begründung: Bezahlung angemessener Honorare, Raumiäten, gestiegenes Budget für Projektmanagement

2.47 **Akademie für gesprochenes Wort** zusätzl. 80.000 EUR
 p.a.

Begründung: Finanzierung einer Direktoren-Vollzeitstelle

2.48 **Tonkünstlerverband Baden Württemberg** zusätzl. 2.500 EUR
 p.a.

Begründung: Sicherstellung der hohen Qualität des Jugendwettbewerbs

2.49 **Leseohren** zusätzl. 10.000 EUR
 p.a.

Begründung: Finanzierung Leseheimat, Vorleseprojekt für geflüchtete Kinder

Zwischensumme Erhöhter Bedarf: 4.606.410 € für die Jahre 2020/21

3. Kulturförderung – Neuaufnahmen

3.1 **Arsnarrandie.V.** 50.000 EUR
 p.a.

3.2 **ecco la musica** 15.000 EUR
 p.a.

3.3 **Flamenco Festival Stuttgart** 25.000 EUR
 p.a.

3.4 **Galerie AK2** 8.000 EUR
 p.a.

3.5 **Kunstverein Gästezimmer e.V.** 7.000 EUR
 p.a.

3.6 **Umsonst und Draußen Kultur e.V.** – Festival Umsonst & Draußen 8.000 EUR
 p.a.

3.7 **Theater Atelier/Vereinigung der freien Theaterschaffenden e.V.** 16.000 EUR
 p.a.

Begründung:

Bei den genannten Einrichtungen/Initiativen handelt es sich um

- solche, die seit Jahren bestehen,
- wichtige Segmente der Kulturlandschaft bilden und
- bisher mit Projektmitteln gefördert wurden, jedoch strukturell unterfinanziert sind.

KULTUR

Kulturförderung – Neuaufnahmen, die im Vorschlag der Kulturverwaltung keine Berücksichtigung fanden, für welche wir jedoch die nachfolgenden Mittel beantragen:

3.8. Geschichtswerkstatt Degerloch im Jahr 2020 14.620 EUR
 im Jahr 2021 8.400 EUR

Begründung: Finanzierung und laufende Förderung der Mietkosten für Räumlichkeiten im Alten Dekanatsgebäude Degerloch. Die von der Kulturverwaltung vorgeschlagene einmalige Förderung für Anschaffungen in Höhe von 10.000 € nützt nichts, wenn die Miete für die Räumlichkeiten nicht aufgebracht werden kann.

3.9. Tanztheater Katja Erdmann-Rajski 66.000 EUR
 p.a.

Begründung: Das Tanztheater arbeitet seit über 16 Jahren erfolgreich in Stuttgart. Es bildet einen notwendigen Kontrapunkt neben dem Stuttgarter Ballett und anderen Tanzensembles der Stadt. Überführung in die institutionelle Förderung und eine Kooperation mit dem Treffpunkt Rotebühlplatz ermöglicht Ausweitung und Kontinuität des Spielbetriebs.

3.10 radioSCHAUen 9.600 EUR
 p.a.

Begründung: Planungssicherheit für die Erstellung der Jahresplanung einer Veranstaltungsreihe mit acht Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen und mit unterschiedlichen Formaten (Konzerte, Performances, Lesungen, philosophische Cafés.)

3.11 O-Team / Strohlinka e.V. 80.000 EUR
 p.a.

Begründung: Die freie Theatergruppe O-Team möchte den Darstellern Mindestgagen auszahlen, die Anzahl der Vorstellungen pro Produktion steigern und die Vernetzung vorantreiben. O-Team möchte eine dauerhafte Infrastruktur auf- und ausbauen, die professionelles Arbeiten ermöglicht.

3.12 Orchester der Kulturen 175.000 EUR
 p.a.

Begründung: Das von Adrian Werum in den vergangenen 8 Jahren aufgebaute Orchester ist ein außergewöhnlicher Botschafter der Stadt Stuttgart und eine weltweit einmalige Institution. Herr Werum ist finanziell und kräftemäßig nicht mehr in der Lage, den Betrieb des Orchesters allein zu stemmen.

3.13. LiedKunstKunstLied 25.000 EUR
 p.a.

KULTUR

Begründung: Der Verein konzentriert sich auf Konzerte für Schulklassen und Familienkonzerte. Die Arbeit wird sehr gut angenommen. Da es aber die Schulen mit überwiegendem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund sind, ist der Verein auf Förderung und Unterstützung angewiesen.

Zwischensumme Neuaufnahmen: 992.020 € für die Jahre 2020/21

Gesamtsumme der beantragten Kulturförderung für die Jahre 2020/21:

5.925.030 Euro

Thomas Adler *Hannes Rockenbauch*

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

Haushaltsantrag vom 18.10.2019

Nr.

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Betreff

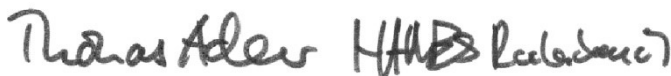
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Wir beantragen:

1. dass Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freien Eintritt zu städtischen Museen bekommen und für die Nutzung von Bibliotheken nichts bezahlen müssen.
2. Wir beantragen, dass die Verwaltung bis zur ersten Lesung Zahlen über die Kosten für freien Eintritt zu städtischen Museen bzw. kostenfreie Nutzung von Bibliotheken vorlegt.
 - a) für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
 - b) für Kinder und Jugendliche bis zum Ausbildungsende

Begründung:

Jede/r Stuttgarter Bürger/in soll am kulturellen Leben teilnehmen können. Deswegen müssen Kinder und Jugendliche grundsätzlich freien Eintritt zu Museen und Bibliotheken haben.



Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

Haushaltsantrag vom 18.10.2019

Nr.

Eingang bei L/OB:

Datum:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Betreff

Initiative Hotel Silber – Aufstockung der Mittel im DHH 2020/21

Wir beantragen:

1. Eine zusätzliche unbefristete 50-Prozent-Stelle (Verwaltungskraft)
2. Zusätzlich 5000 Euro per anno Sachmittel, so dass insgesamt 10.000 Euro Sachmittel für Veranstaltungen, Honorare zur Verfügung stehen.

Begründung:

Der Lern- und Gedenkort Hotel Silber benötigt aufgrund der weiter steigenden Besucheranzahlen und einer steigenden Zahl von Anfragen eine zusätzliche 50-Prozent-Stelle. Der anhaltende Erfolg des Lern- und Gedenkort ist den zahlreichen Bildungsveranstaltungen und dem Engagement der ehrenamtlichen Helfer*innen zu verdanken. Entsprechend steigen die Bedarfe auch für die die Suchtmittel, die mit 10 000 Euro pro Jahr zu erhöhen sind.

Thomas Adler *Hannes Rockenbauch*

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Die Fraktion LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Betreff

**Schaffung einer Koordinationsstelle für das Stuttgarter Nachtleben –
„Nachtbürgermeister“ ist ein Gewinn für alle**

Wir beantragen:

1. 2,0 Fachkraft-Stellen für die Einrichtung einer „Koordinationsstelle Nachtleben“ auf Basis des Konzepts von clubkollektiv Stuttgart für den DHH 2020/2021 angesiedelt am Referat ‚Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht‘

Begründung:

Um das Stuttgarter Nachtleben langfristig aufzuwerten bedarf es eine Bündelung der Kompetenzen und die Schaffung einer Koordinationsstelle für die Belange rund um Nachtkultur, Nachökonomie und Nachtsicherheit. Derzeit verkauft sich Stuttgarts Nachtleben klar unter Wert. Diese Meinung wird von den verschiedenen Interessengruppen des Stuttgarter Nachtlebens geteilt. Hohe Mietpreise, Sperrbezirksregelungen und Sperrzeiten bieten kaum Raum für Subkultur. Das Thema Clubsterben und Konflikte zwischen verschiedenen Interessengruppen - Nachtschwärmern, Anwohnern, wie auch Clubs, Gastronomie, Polizei, Clubszene werden leider immer deutlicher. Fatale Signale wie die erneute Einführung der Sperrstunde in der Eberhardstraße und Umgebung zeugen von der bürokratischen Distanz der Entscheider.

Konflikte u.a. zwischen Anwohner*innen und Nachtschwärmer*innen können nur durch Verhandlung und gegenseitige Rücksichtnahme gelöst werden.

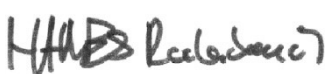
KULTUR

Um das Miteinander von Nachtschwärmern, Anwohnern, Clubbetreibern, Kneipiern und der Stadtverwaltung zu verbessern und langfristig zur Aufwertung des Stuttgarter Nachtlebens beizutragen bedarf es einer Koordinationsstelle und hauptamtliche Ansprechpartner*innen als klares Bindeglied zwischen den Akteuren des Nachtlebens, Politik, Verwaltung sowie Anwohnerinnen und Anwohnern.

Daher beantragen wir die Schaffung einer „Koordinationsstelle Nachtleben“, einschließlich der Einrichtung einer Nachtbürgermeister-Stelle nach Mannheimer Vorbild, wie dies von SÖS LINKE PluS bereits im vergangenen Jahr (GRDRs 373/2018) angeregt wurde. Die Stelle könnte die Vielfalt an Themen, Problemen und Ideen bündeln und außerdem als Ansprechpartner, Moderator, Experte und Visionsentwickler für das Nachtleben fungieren.

Themen wie die Musikszene, Bars und Subkultur im Allgemeinen sollen ebenso in die Aufgaben einfließen, um gesamtheitliche Ideen, Konzepte und Lösungen zu schaffen.

Die Stuttgarter Subkultur wurde lange ein Stiefkind behandelt – es ist an der Zeit, dass sie als Bereicherung des urbanen Lebens in Stuttgart wahrgenommen wird. Ein Nachtbürgermeister als sozialer Vermittler wäre ein Gewinn für unsere Stadt.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

Haushaltsantrag vom 17.12.2019	Nr.
---------------------------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Die Fraktion LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Betreff

Zur Dritten Lesung: Kulturbetrieb Rosenau Kultur e.V.

Wir beantragen:

36.000 Euro p.a. zur Schaffung zur Finanzierung zusätzlicher Personalkosten, gesteigener Pacht- und Energiekosten sowie einer Tarifierung der Entgelte ab den TVöD 2020.

Begründung:

Die Steigerung der Veranstaltungen macht eine weitere 50%-Stelle erforderlich (=22.000 Euro). Eine Anpassung der Mitarbeitergehälter an den TVöD 2020 ergibt eine Erhöhung von 8,65% = 24.000 Euro. Des Weiteren müssen Erhöhungen der Pacht-, Miet- und Pachtnebenkosten sowie gestiegene Unterhalts- und Energiekosten abgedeckt werden = 8.000 Euro.

Da der Rosenau Kultur e.V. über eine Anerkennung als Soziokulturelles Zentrum verfügt und Mitglied der LAKS ist, würde er gemäß der 2:1-Förderung durch das Land Baden-Württemberg konsequent ab 2021 ein Drittel der benötigten Geldsumme erhalten, wodurch sich der von der Stadt erbetene Förderbeitrag auf 36.000 Euro reduziert.

Thomas Adler *Hannes Rockenbach*

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbach
Fraktionsvorsitzender